

Unser Wald - natürlicher Reichtum Sachsens



Optimierung der Holzmobilisierung und Holzlogistik aus forstpolitischer Sicht – beispielhafte Initiativen unterschiedlicher Waldbesitzarten und Akteure in Sachsen





Das Problem:

Holzbedarf $\hat{=}$ Holzaufkommen (nachhaltiges)

**Wichtige potenzielle
Holzkunden
sächsischer
Forstbetriebe
(Auswahl)**



Quelle: SBS, Ref. Holzmarkt, H.Scholz / T.Beier (2010)

Potenzielle Verarbeitungskapazitäten in m³ (fm) für **Wald-** und **Restholz** im Freistaat Sachsen (Summe: ca. 4,1 Mio m³(fm))

Choren: 100.000 m³ (fm)

Pelletswerke (derzeit 3): ca.
500.000 m³ (fm)

Biomassekraftwerke und
häusliche Holzfeuerungs-
anlagen: mind. 200.000 m³(fm)

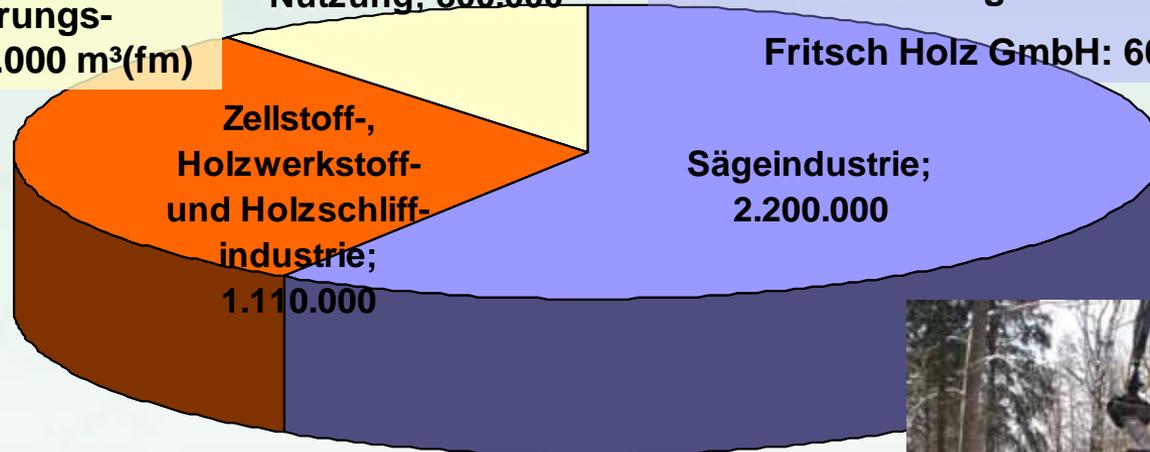
energetische
Nutzung; 800.000

KHS: 1.200.000 m³ (fm)

Holzindustrie Torgau: 800.000 m³ (fm)

ca. 60 heimische Laub- und
Nadelholzsägewerke: 120.000 m³ (fm)

Fritsch Holz GmbH: 60.000 m³ (fm)



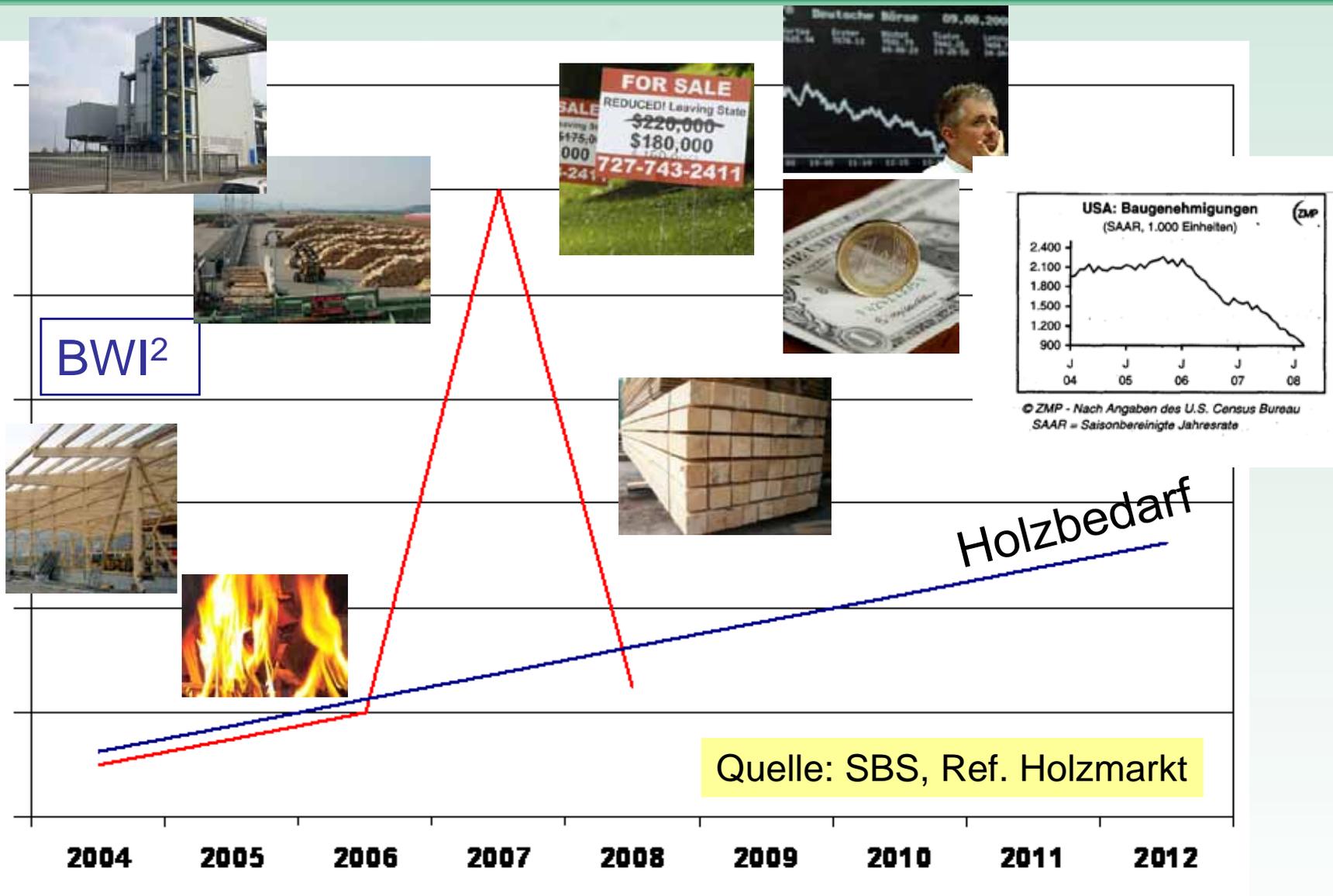
Kronospan Lampertswalde: 1.100.000
m³ (fm)

Kurprinz Großschirma: 10.000 m³ (fm)



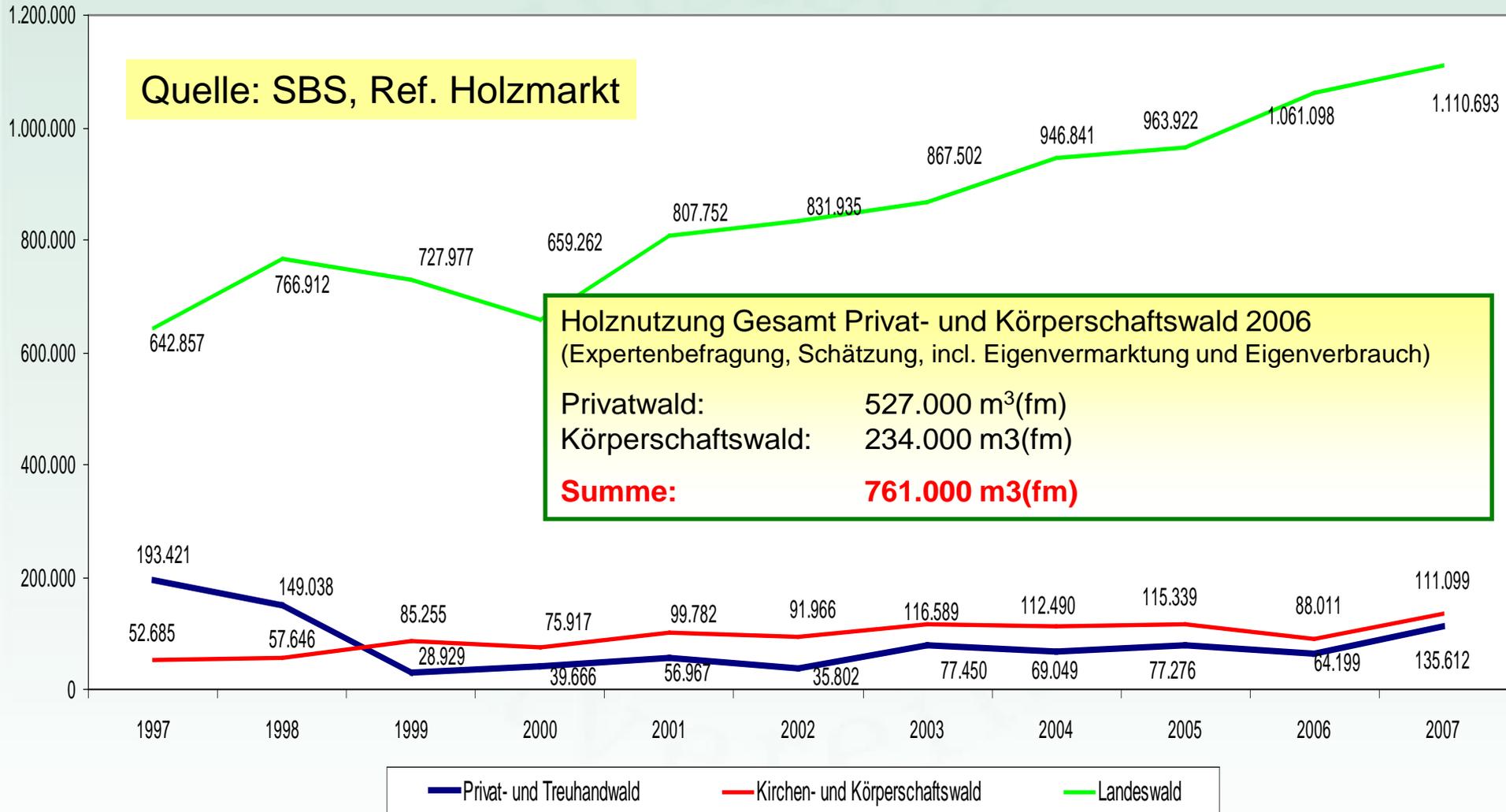
Quelle: SBS, Ref. Holzmarkt, H.Scholz / T.Beier (2010)

Holzmarkt - Situationsskizze



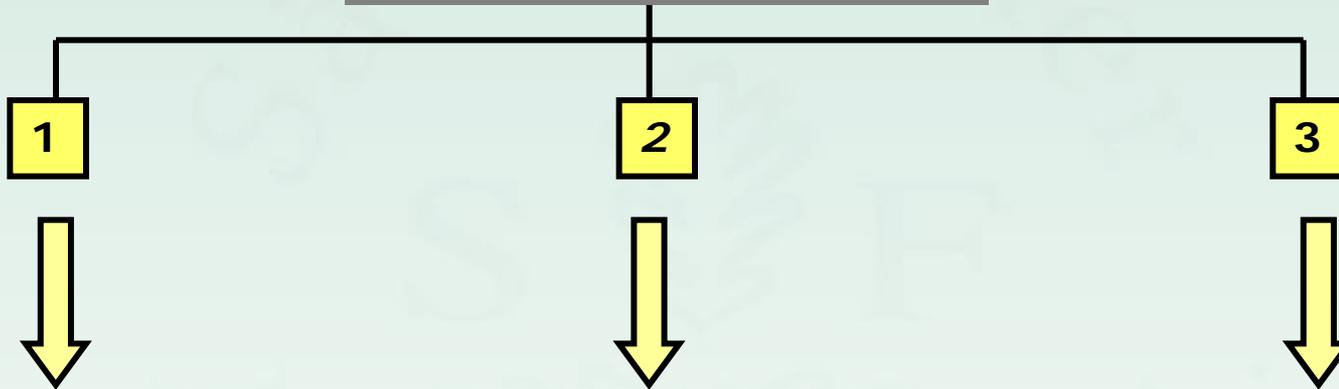
Entwicklung des Holzverkaufes in m³ (fm) von 1997 bis 2007 im Landes-, Körperschafts- und Privatwald (incl. Selbstwerbung)

Quelle: SBS, Ref. Holzmarkt



Organisatorische Folgen der aktuellen Forstreformen in Deutschland

„Einheits-Forstamt“



Landratsamt
(BW)

Ministerium

- **Anstalt** öffentlichen Rechts (MVP)
- **Staatsbetrieb** gem. § 26 Sächs. HHgesetz (H, SN: seit 2006 Hoheit im LRA)

1. **Betrieb** (Anstalt, GmbH, AG)
 2. **Hoheit** (LRA)
 3. **Privatwaldbetreuung** (FBG)
- (Bayern, Österreich, SA)

Quo vadis sächsische Forstwirtschaft?



M. Marsch (2009)

Analyse der Situation:

Arbeitskreis der
Wirtschaftsförderer am
03. Dezember 2009 in
Bautzen

Dr. Denie Gerold
Projektleiter des SMUL-
FuE-Vorhabens



Clusterinitiative
Forst & Holz

OBERLAUSITZ

Der Cluster „Forst und Holz“ – ein schlafender Riese im Automobilland Sachsen?

Der Cluster „Forst & Holz“: Forstwirtschaft, Holzbe- und -verarbeitung, Zellstoff- und Papiererzeugung, Papier- und Pappeverarbeitung, Verpackung, Druckerei- und Verlagswesen

480 Unternehmen*, das entspricht **17,3 %** aller Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe

25.849 Beschäftigte* das entspricht **11,7 %** aller Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe

3,345 Mrd. € Gesamtumsatz* das entspricht **9,67 %** Anteil im verarbeitenden Gewerbe

Quelle: SBS

* ohne Kleinbetriebe unter 20 Beschäftigte, % - Angaben ohne Bau Internationales Hochschulinstitut Zittau (IHI); Projektleitung: Prof. Dr. M. Kramer

Branchen des Clusters:

Holzhandwerk

Tischler, Schreiner, Zimmerer,
Parkettleger

Holz verarbeitende Industrie

Möbelindustrie, Industrielles
Holzbauwesen,
Holzpackmittelindustrie

Wissenschaft

Wissenschaftl. Einrichtungen,
Ingenieurbüros, Anstalten

Verlags- und Druckereigewerbe

Energetische Holzverwertung

Papierwirtschaft

Zell- und Holzstofferzeugung,
Papierindustrie, Papier- und
Pappeverarbeitung

Holz bearbeitende Industrie

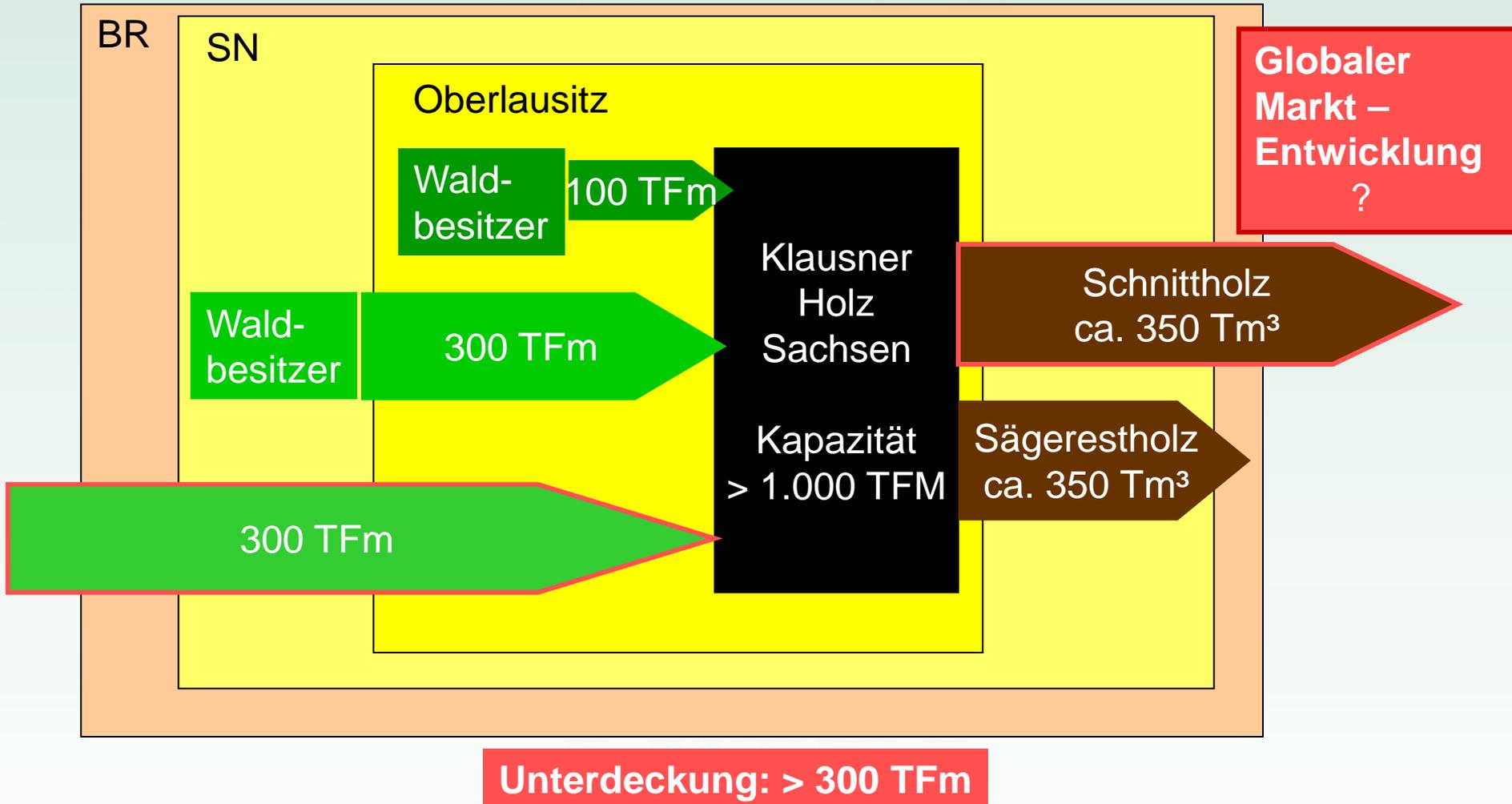
Sägeindustrie, Furnierindustrie,
Holzwerkstoffindustrie

Holzhandel / Holztransport / Zulieferer

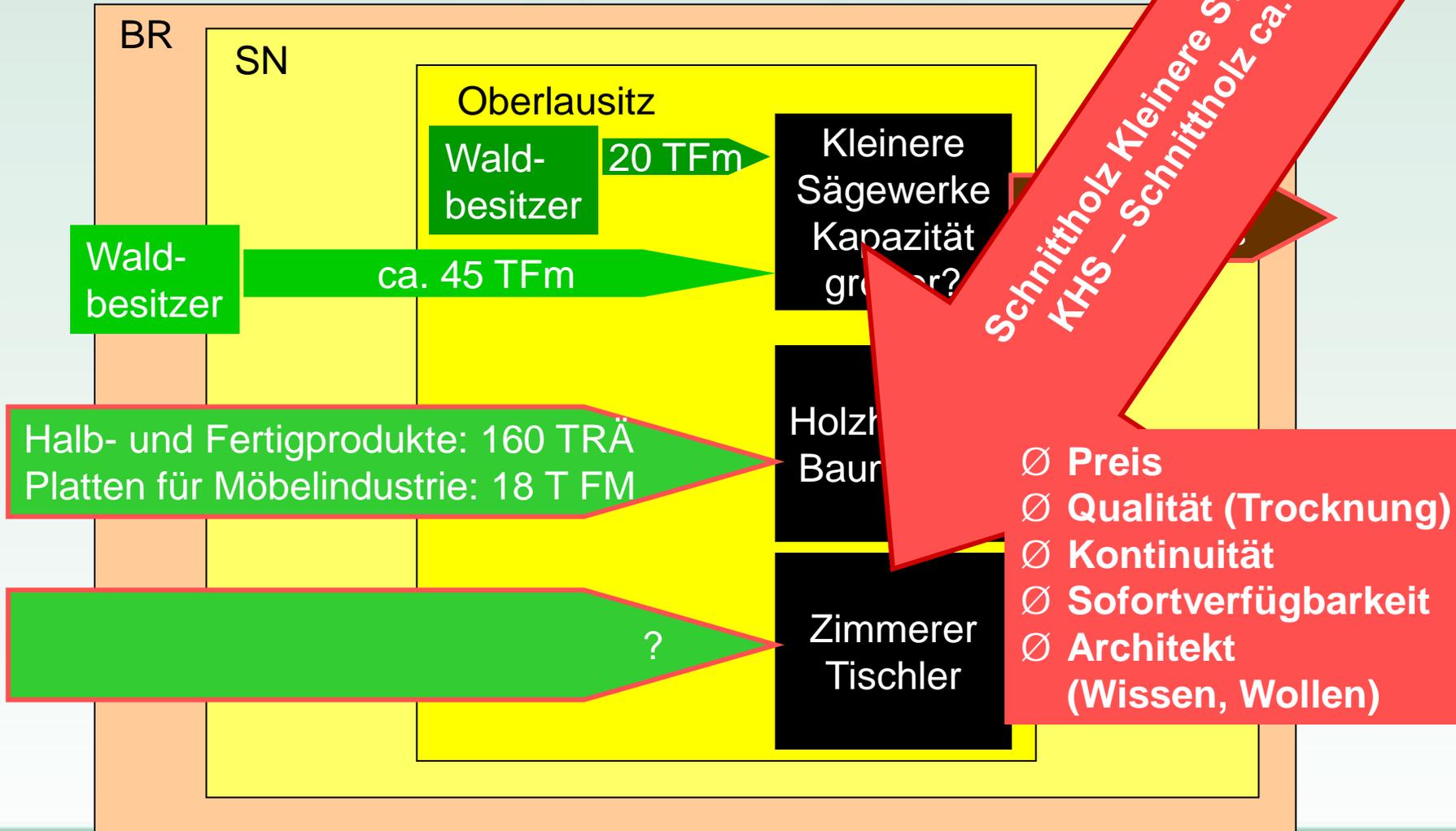
Forstwirtschaft

Forstbetriebe, Forstliche Dienstleistungsunternehmen, Forstbehörden

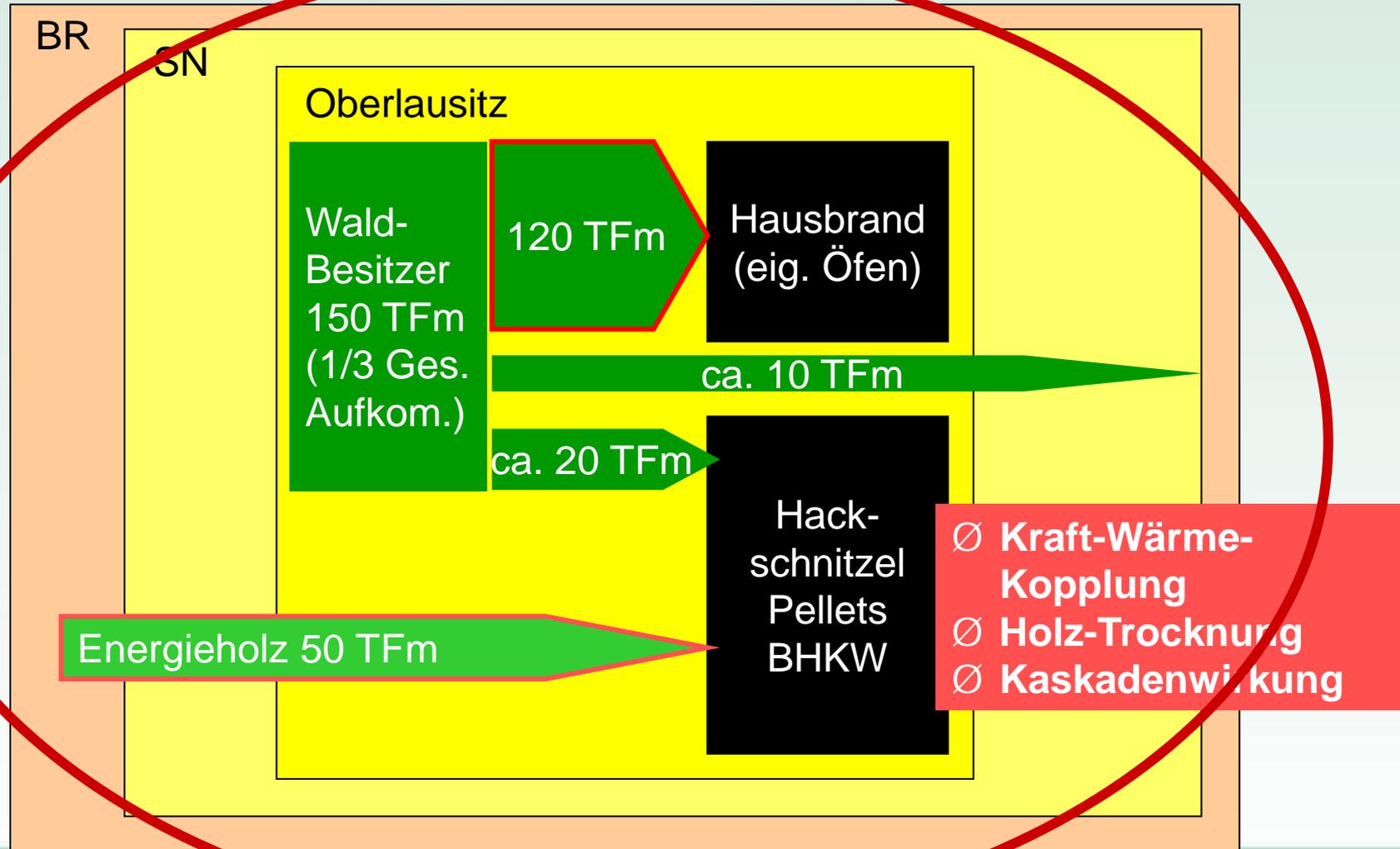
1. Globaler (überregionaler) Stofffluss



2. Regionaler Stofffluss



3. Energieholz (Stoffflüsse und Kreisläufe)

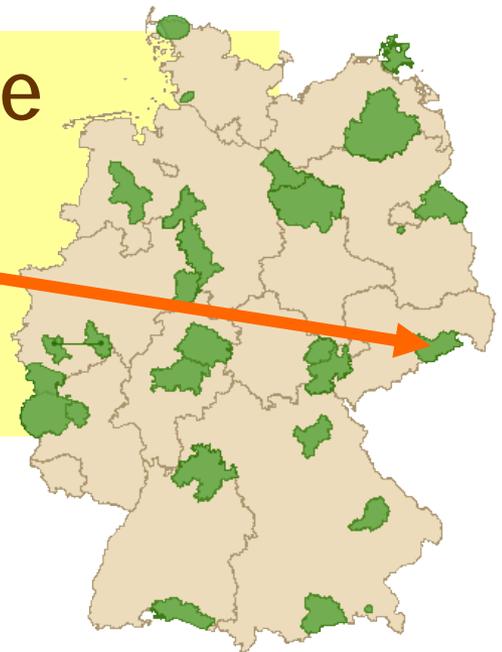


Wettbewerb Bioenergie-Regionen

Förderwettbewerb zum Aufbau regionaler Netzwerke im Bereich der Bioenergie



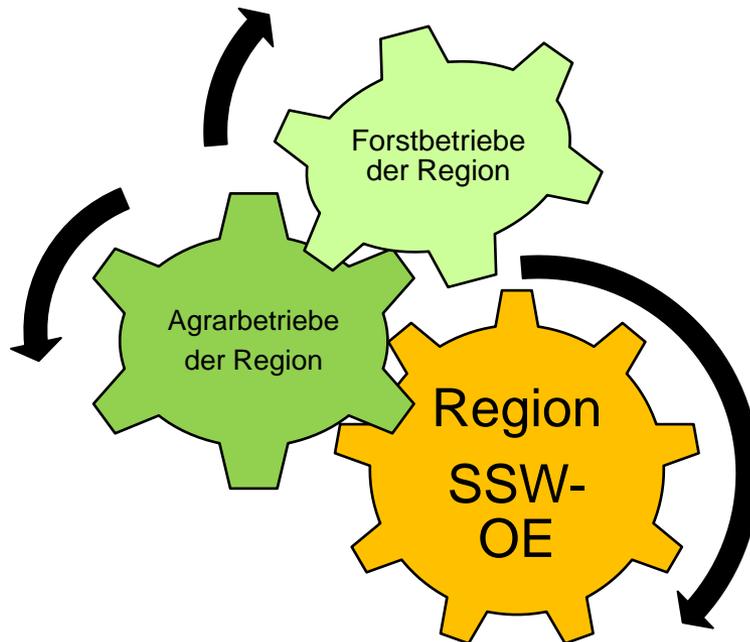
Das Bioenergienetzwerk Sächsische Schweiz - Osterzgebirge Zukunft mit Bio-SYSTEM



Umsetzung durch: **Landschaf(f)t Zukunft e.V.**
Projektmanager: **B. Zschau / Dr. U. Mixdorf**

Intentionen der Region zum Projektvorhaben

**Partner im Bereich Ressourcen:
Nutzung der Strukturen und
Potenziale im Agrar- und Forstbereich**



**Partner im Bereich
Energieerzeugung und
-verwendung:**

- Verbraucher von Energie (Strom, Wärme, Mobilität): Kommunen, Haushalte, Gewerbe & Industrie
- kommunale und regionale Energieversorger

**Schnittstelle &
Problemlöser:
„Bioenergienetzwerk“**

Analyse der Situation:

Situation im Bereich des privaten Waldbesitzes



**Rohholz- Mobilisierungsgrade:
LW 100%, KW 85%, PW <70%
(600.000 zu 433.000 m³)**



Flächenaufteilung durch Bodenreform

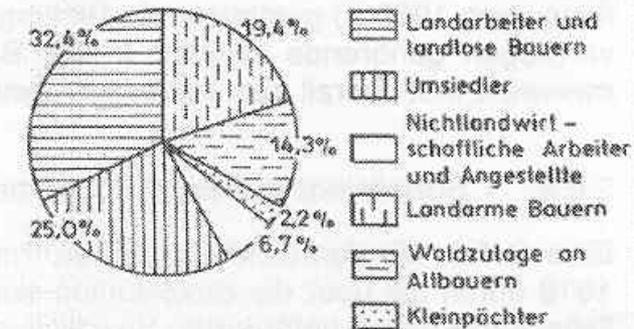
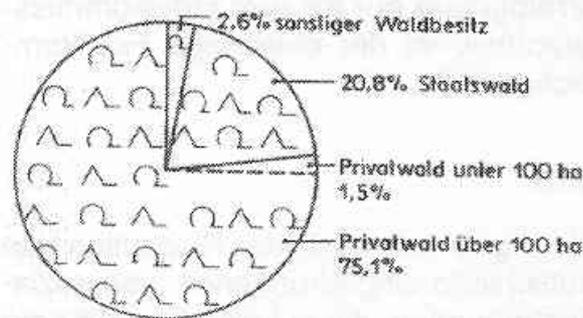
In wenigen Monaten werden fast 10.000 Güter enteignet und annähernd 400.000 neue Bauernstellen gegründet.

35,7% von der Gesamtwaldfläche der DDR waren in den Bodenfonds einbezogenen.
Bis zum 1. Januar 1950

stammten aus

und

wurden vergeben an



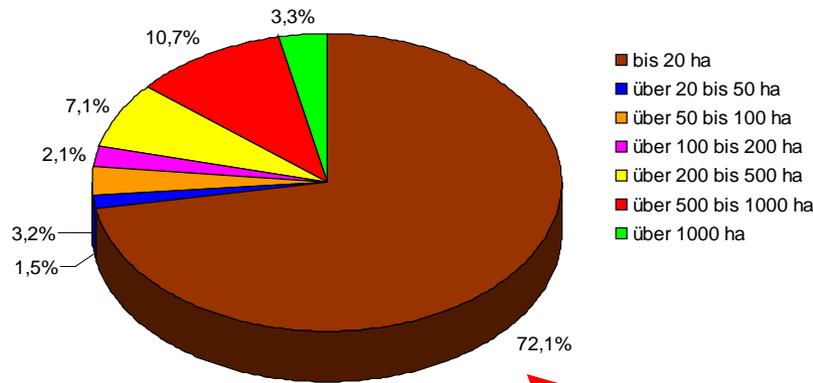
(durchschnittlich 1,07 ha je Familie)

Zersplitterung vs. Konzentration

Das wesentlichste Hemmnis im Privatwald ist struktureller Natur – und nur langfristig zu überwinden.

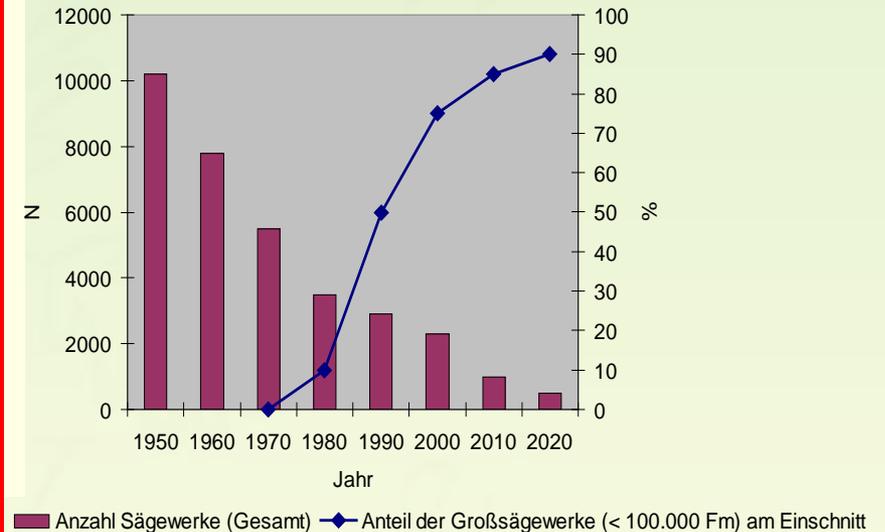
BWI²: Vorratsanteil der Eigentumsgrößenklassen im Privatwald Sachsen

alle Bestandesschichten; alle Baumarten; Bäume > 7 cm Bhd.



Quelle: Bundeswaldinventur BWI²

Prognose der Strukturentwicklung der Sägeindustrie (RETTENMEIER 2002)



Der größte Anteil des Holzvorrates im Privatwald befindet sich mit fast 75 % in Betrieben mit einer Größe von unter 20 ha! Der Mobilisierung dieser Waldbesitzer kommt demnach eine besondere Bedeutung zu. Die Nutzungsreserven sind v.a. im Kleinprivatwald. Dem stehen intensive und weiter fortschreitende Konzentrationsprozesse auf der Abnehmerseite gegenüber.

Quelle: Staatsbetrieb Sachsenforst, Referat Privat- und Körperschaftswald



Lösungen:

- **Weiterbildung, Qualifizierung**
- **Beratung**
- **Struktur, Konzentration**
- **Wald-Erschließung**
- **Optimierung der Holzlogistik**
- **Forschung**

kostenfreie Beratung privater Waldbesitzer im Freistaat Sachsen

Staatsbetrieb Sachsenforst

- **gesetzlicher Auftrag**

Ziel:

Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung

Schwerpunkt im Klein- und Kleinstprivatwald

RL SBS hat **zentrale Bündelungsfunktion!**

erfolgt als **komplexe Fachberatung** unter **Berücksichtigung territorialer Besonderheiten** (besondere Ortskenntnis der Revierleiter)

ist **präventive Forstaufsicht** zur Vermeidung von Beanstandungen / forstaufsichtlichen Anordnungen durch uFB

soll künftig auch wieder verstärkt **Förderberatung** sein

Voraussetzung für:

- forstliche Förderung
- Reduktion des Verwaltungsaufwandes
- Förderung der Waldmehrung durch Erstaufforstung

Forstbetriebsgemeinschaften

- berät zur **Überwindung von Struktur-mängeln** (§ 16 BWaldG)
- **Ziel:** Verbesserung der Bewirtschaftung mit **Schwerpunkt Holzmobilisierung (PB 1)**

Forstbehörden der Landkreise

- berät als untere **Verwaltungsbehörde** auf Grundlage von § 25 VwVfG
- ist **spezifische Rechtsberatung** privater Waldbesitzer zum SächsWaldG

M. Marsch, D. Fanko (2009)

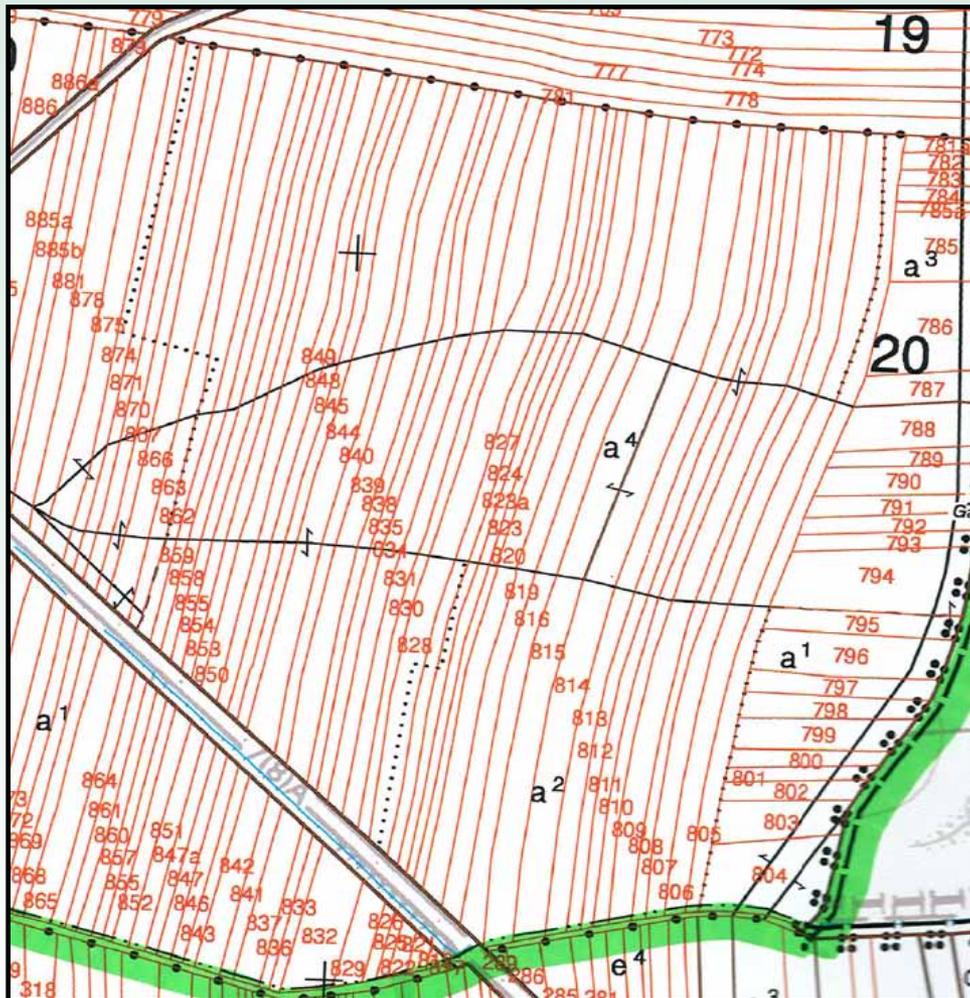


Lösungen:

- **Weiterbildung, Qualifizierung**
- **Beratung**
- **Struktur, Konzentration**
- **Wald-Erschließung**
- **Optimierung der Holzlogistik**
- **Forschung**

Ansätze zur Behebung struktureller Probleme im Forstbezirk Dresden

Walderschließung und –flurneuordnung; Beispiel: Pfeifholz, Abt. 20

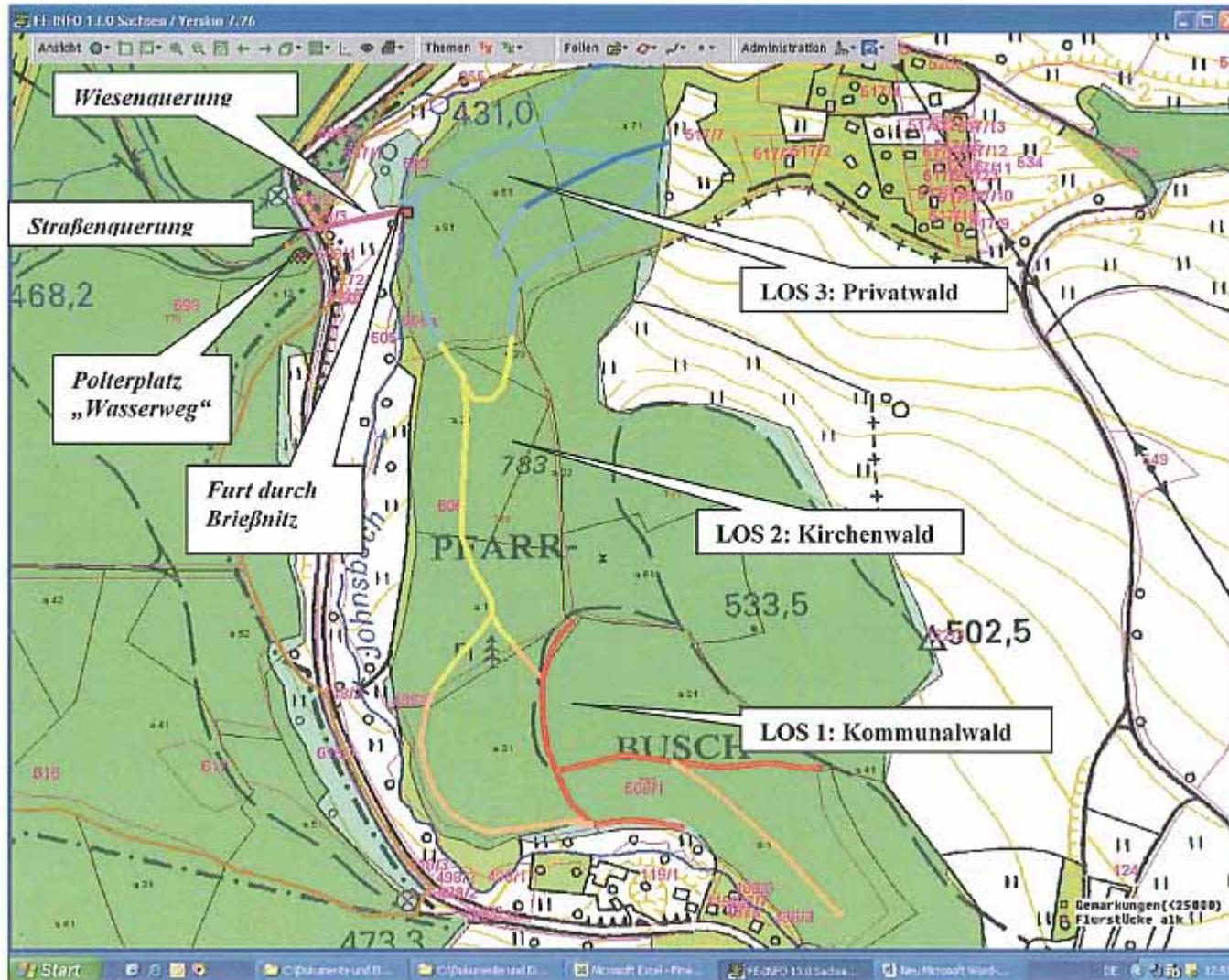


aktueller Zustand:

- Kantenverhältnis ca. 1:50
- z.B. 500 m lang. 8 m breit
- 32 ha verteilt auf **86 Flurstücke** und **40 Eigentümer**
- **Grenzverläufe** meist unklar
- **Streitigkeiten** bei gemeinsamer Nutzung **vorhandener Wege**
- Nutzungspotential 200 Efm/a (6 Efm/ha*a, 100% GKI)
- **reale Nutzung:** 50 Efm/a (ausschließlich **Brennholz**)

Erschließungsprojekt Forstbezirk Bärenfels

Anlage 8: Karte Wegebau





Lösungen:

- **Weiterbildung, Qualifizierung**
- **Beratung**
- **Struktur, Konzentration**
- **Wald-Erschließung**
- **Optimierung der Holzlogistik**
- **Forschung**

Trailerverladung ist das direkte Verladen von Holz auf bereitgestellte Sattelaufleger durch das Rückefahrzeug



Quelle: SBS, W. Gläser,
Forstbezirk Bärenfels

Trailerverladung im Forstbezirk

- § seit 2001 mit Unterbrechungen im Forstamt Bärenfels angewandt
- § ab 2006 auf die Fläche des Forstbezirkes ausgedehnt
- § ca. **41 % der PZ - Holzmenge an KHS (20 T m³)**
- § alle Waldeigentumsarten einbezogen **80% LW / 20% PKW**
- § alle **Rückeunternehmen** sind beteiligt (6-8 Betriebe)
- § zwei **Holztransportunternehmen** Fa. Ziegenbalg und Fa. Meißner bieten die Technologie an

Quelle: SBS, W. Gläser, Forstbezirk Bärenfels

Vor- und Nachteile für den Waldbesitzer

Vorteile

- § geringer **Polterplatzbedarf**
- § **keine Holzqualitätsminderung** durch Waldlagerzeiten
- § keine Waldübergabe
- § **keine Waldschutzprobleme** am liegenden Holz
- § schnellere Abfolge der Verkaufsschritte
- § unplanmäßiges Einordnen von Schadholz
- § höhere Erlössätze
- § Kosteneinsparungen
- § **schnellerer Zahlungseingang**

Nachteile

- § andere Anforderungen an das Abfuhrwegenetz (**Stellplätze**)
- § besonderer **Organisationsaufwand** nur beim Forstbezirk
- § Zusatzkosten von **0,25 €/m³**

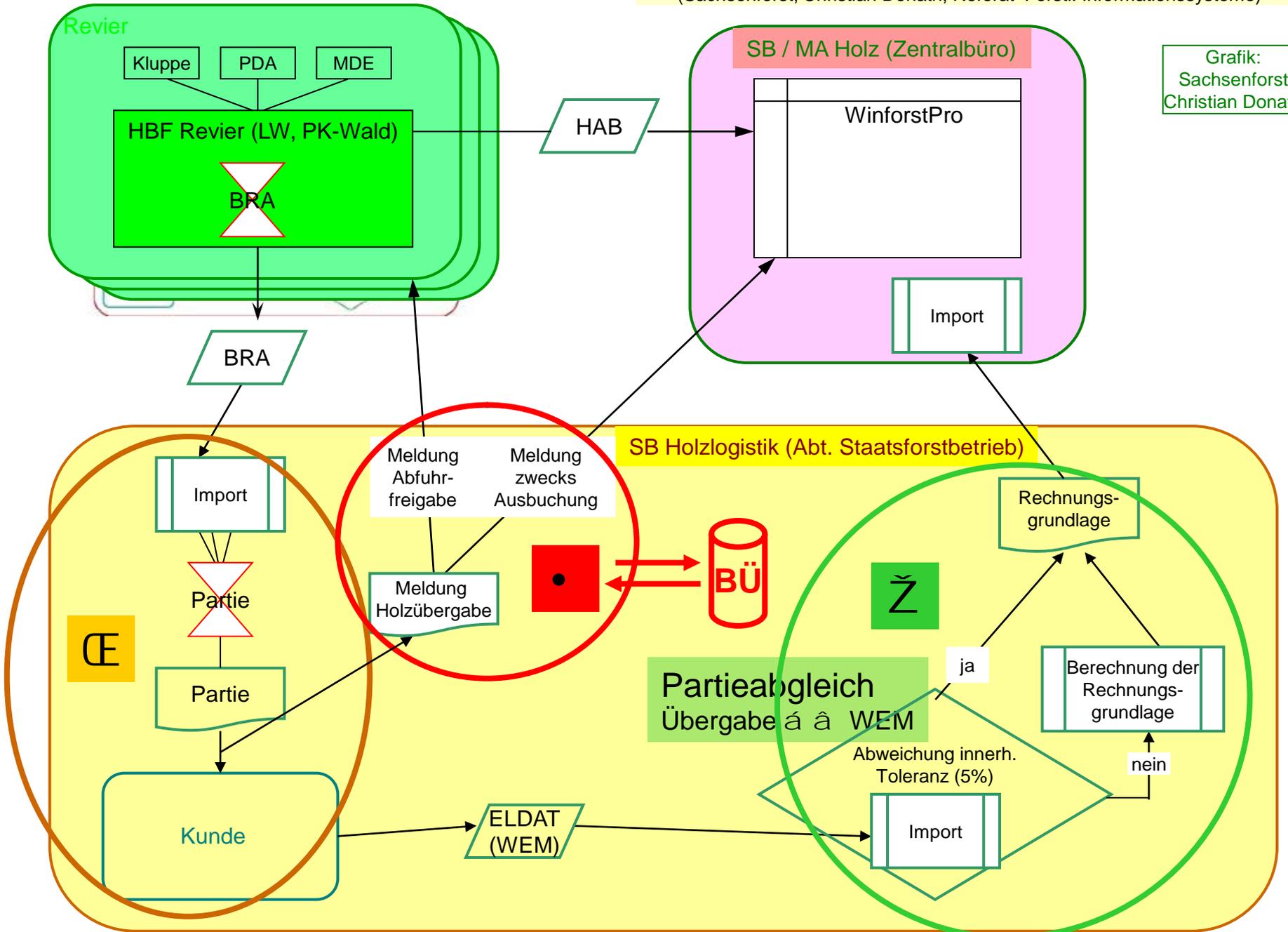


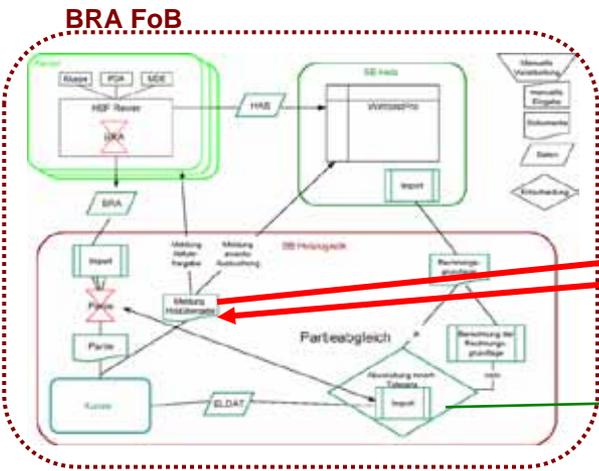
Quelle: SBS, W. Gläser, Forstbezirk Bärenfels

Bereitstellungsanzeige (BRA) **Forstbezirk**

(Sachsenforst, Christian Donath, Referat Forstl. Informationssysteme)

Grafik:
Sachsenforst
Christian Donath



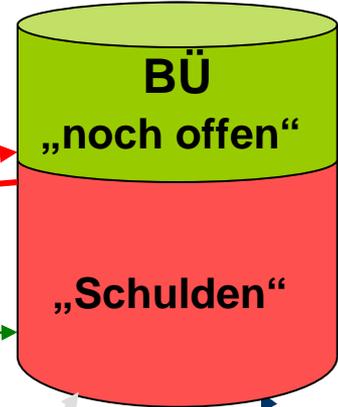


Partiemengen-
anmeldung
(Sorte, Kunde, Güte, Menge)

Rückinfo an FoB
(Abfuhrfreigabe/
Nichtfreigabe)

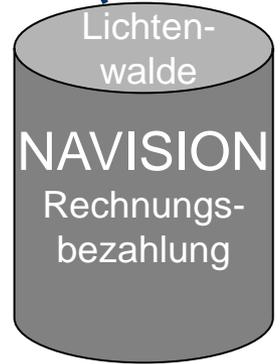
Übergabe
Werksmaße

Geschäfts-
leitung



Grafik:
Sachsenforst
Christian Donath

Bürgerschaftsüberwachung (BÜ) Geschäftsleitung
Sachsenforst
Christian Donath, Referat Forstl. Informationssysteme
Hendrik Scholz, Referat Holzmarkt



1. Politisches System - Forstwirtschaft im Politikfeld (mit aktuellem Bezug)

1. Politisches System

2. Verbände/Stiftungen

- Organisation nach Interessen und Aufgaben
- Interessensvertretung

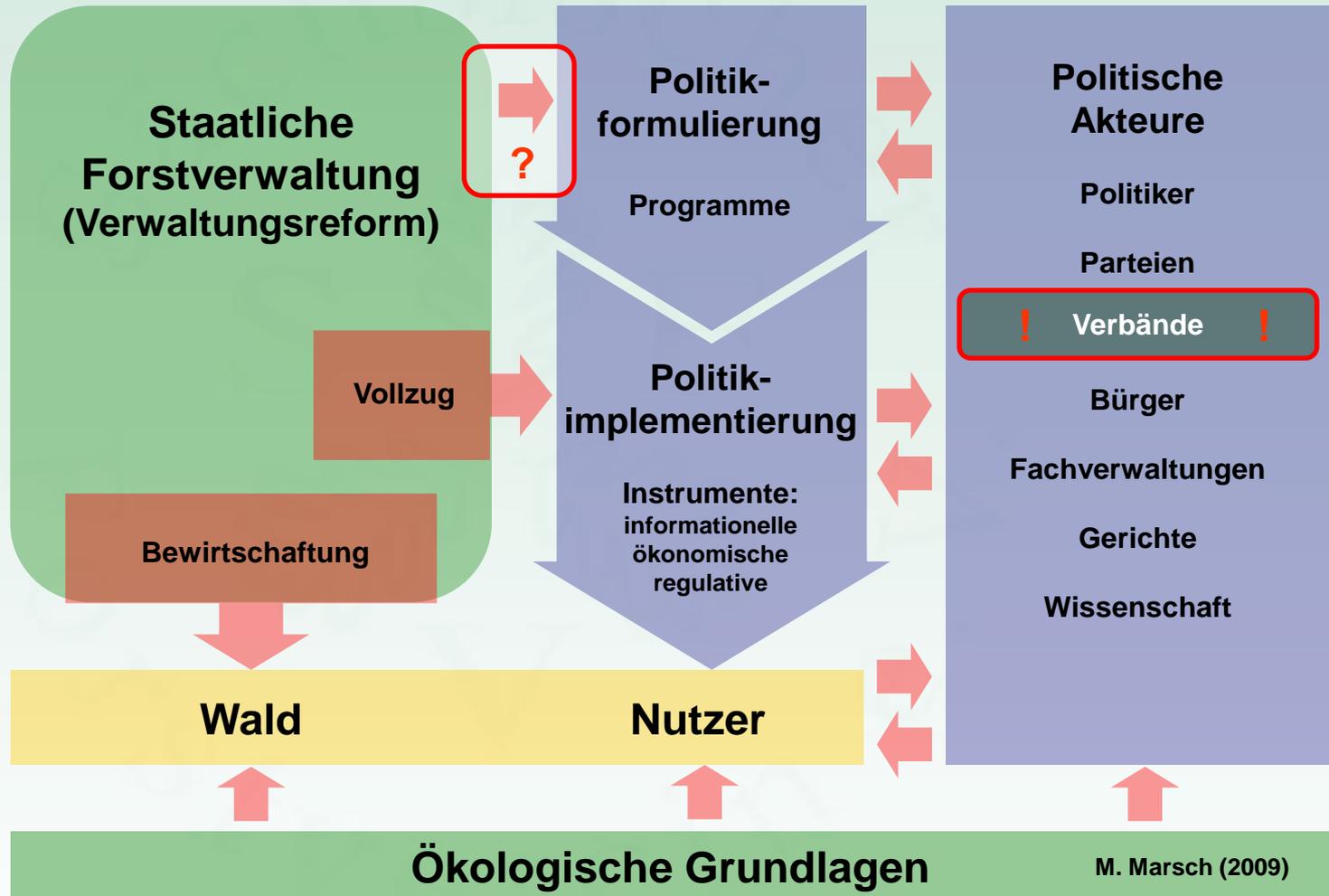
3. Der SFV e.V.:

- Geschichte
- Organisation
- Ziele

4. Maßnahmen und Instrumente

- Lobbyarbeit
- Verhandlung mit anderen Verbänden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterbildung

5. Ausblicke und Visionen



Quelle: verändert nach KROTT 2001 – Politikfeldanalyse Forstwirtschaft

Politik

Politik (Abgeordnete Landtag)

Plattform/ Bündnis: Forst-, Holz, Naturschutzstrategie
(Verbindung zur Politik)

Clusterstrategie Forst und Holz
(ohne Naturschutz)

n. De. Gerold 2010

Forststrategie
(Forstwirtschaft)

Holzstrategie
(Holzwirtschaft)

Naturschutzstrategie

Akteure

Privatwaldbesitzer

Körperschaftswaldbesitzer

Forstunternehmer

BDF, SDW, SFV

Untere Forstbehörden

Staatsbetrieb Sachsenforst

...

Sägewerke

Sägewerksverband

...

LV Sächs. Heimatschutz

NABU

BUND

...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

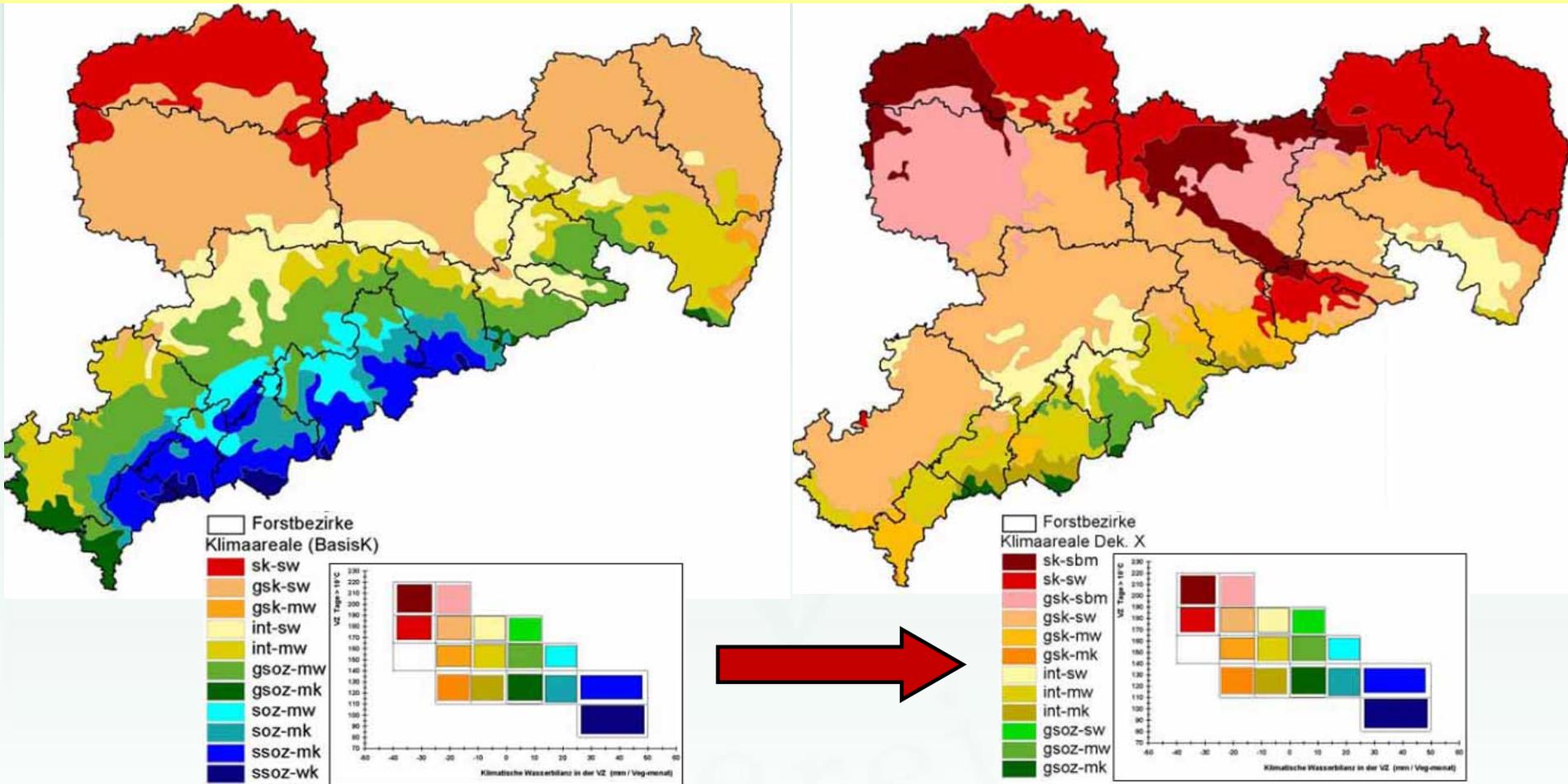
**Forst-Holz-Cluster
und die
Plattform Forst-Holz-Naturschutz
-
Interessenvertreter der Waldbesitzer**



Lösungen:

- **Weiterbildung, Qualifizierung**
- **Beratung**
- **Struktur, Konzentration**
- **Wald-Erschließung**
- **Optimierung der Holzlogistik**
- **Forschung**

Veränderung der Temperatur- und Wasserbilanz vom Basisklima (1971-2000) bis Ende des 21. Jahrhunderts (2091-2100)



Quelle: Staatsbetrieb Sachsenforst, Kompetenzzentrum, Dr. D. Eisenhauer